



Foto: Autor

Mit den modernen Behandlungssystemen können in kurzer Zeit auch große Hautareale abgestempelt werden

Gut kombiniert

Hautstraffung: Fraktioniertes Radiofrequenz-Mikroneedling

Hatten Radiofrequenz- und Mesotherapie mit Nadeln noch Schwächen in der Anwendung, so eröffnet die Kombination dieser Verfahren neue Perspektiven bei der Narben-Reduktion und bei Anti-Aging-Behandlungen.

Das fraktionierte Radiofrequenz-Mikroneedling ist ein Kombinationsverfahren aus der bewährten Radiofrequenz zur Hautstraffung und der Mesotherapie mit Nadeln (Dermaroller, Elektropens). Mit dieser neuartigen Ver-

fahrenskombination gelingt es, die Schwächen der Einzelverfahren auszumerzen und eine höchst wirksame Methode zur nicht-invasiven bzw. minimal-invasiven Hautstraffung und Reduktion von Narben zu erzielen. Die kosmetisch-medizi-

nischen Anwendungen reichen vom Anti-Aging über die Kollagen- und Elastin-Neubildung bis zur Reduktion von Dehnungsstreifen sowie von Akne-, Operations- oder Verbrennungsnarben – bei minimalen Nebenwirkungen und geringer Ausfallzeit. Die Methode eignet sich daher ideal für die modernen Kundenbedürfnisse nach sogenannten „Lunch-Behandlungen“.

Radiofrequenz über die Haut mit begrenzter thermischer Wirkung

Die Radiofrequenz bewirkt eine Kollagenschrumpfung über die ge-

zielte und fokussierte Wärmeentwicklung in den Hautschichten. Die Grenzen sind jedoch gesetzt über die maximale Anwendungstemperatur von 43 °C mit dem Applikator auf der Haut (Schmerzgrenze ohne Anästhesie). Trotz der Fokussierungsfähigkeit der Radiofrequenz fehlt bei der Anwendung über die Hautbarriere von aussen nach innen die benötigte Hitze von ca. 70 °C für die Hautschichten in 0,5 mm bis 2,5 mm Tiefe, um den gewünschten Effekt der Hautzellenerneuerung (Kollagen, Elastin) zu erzielen. Hierbei spielt es keine Rolle, ob die Radiofrequenz in mono-polarer, bi-, tri- oder multipolarer Frequenz benutzt wird. Radiofrequenz-Systeme mit verschiedenen Frequenzen um 300 KHz, 500 KHz und 1 MHz sind eher in der Lage, verschiedene Hautschichten zu erwärmen. Behandlungseinheiten von 30 bis 40 Minuten pro Zone und Serien von sechs bis zwölf wöchentlichen Behandlungen sind notwendig, um sichtbare Verbesserungen zu erzielen. Als geringfügige Nebenwirkungen zeigen sich nur leichte Schwellungen und Rötungen.

Manuelle oder automatische Mesotherapie und mechanisches Mikroneedling

Das klassische Mikroneedling aus der Mesotherapie wird auch heute noch oft mit der manuellen Einspritzung von Wirkstoffen mit einer Injektionsspritze oder den modernen und schnellen Meso-Guns (Vital Injector) durchgeführt. Nebenbei gewinnt der automatische elektrische Mikroneedling-Pen zunehmend an Bedeutung gegenüber den langsameren Dermarollern. Alle diese Mikroneedling-Systeme verlassen sich auf den mechanischen Verletzungs- und Reparationseffekt der Haut und erstellen entweder Wirkstoff-Depots unter der Haut oder schleusen diese Wirkstoffe unter die

Vorschriften für Kosmetikerinnen

Die gesetzlichen Vorschriften für die Anwendung des fraktionierten Radiofrequenz-Mikroneedling für Nichtmediziner (Kosmetikerinnen etc.) sind nicht eindeutig geregelt. Um in jedem Fall auf der sicheren Seite zu sein, empfehlen wir die Zusammenarbeit mit einem Mediziner oder den Anschluss an ein medizinisches Centerkonzept.

Hautschichten. Solche mechanischen Verletzungen oder Wirkstoff-Einschleusungen sind der Wärmebehandlung mit Radiofrequenz nicht generell überlegen und wirksamer als sie. Die Nebenwirkungen wie Behandlungsschmerzen und die Verletzung der Epidermis mit Rötungen, Schürfungen bis zu Entzündungen sollte man insbesondere beim Mikroneedling mit dem Pen oder Roller bedenken.

Die fraktionierte Radiofrequenz – ein geniales Kombiverfahren

Fraktionierte Radiofrequenz-Mikroneedling-Systeme (Cellina, Liftiron, Secret, Infini) lassen gleichzeitig 20 bis 50 kalte isolierte Nadeln in eine genau definierte Hauttiefe zwischen 0,5 mm bis 2,5 mm Tiefe mit genau definierter Dosis von Radiofrequenzwärme eindringen und im Zielgebiet den gewünschten Hitzeschaden zur Hautzellenerneuerung „anrichten“. Mehrfach-Durchgänge mit verschiedenen Nadeltiefen penetrieren die einzelnen Hautschichten, ohne dabei die Epidermis sichtbar und anhaltend zu verletzen. In kurzer Zeit können auch grosse Hautareale abgestempelt werden. Die Einweg-Nadelköpfe garantieren eine sichere Anwendung bei geringen Nebenwirkungen, wie etwa eine vorübergehende sichtbare Hautrötung für 30 bis 60 Minuten nach der Behandlung (je nach Kühlkonzept), eine spürbare Tiefenwärme in den Hautschichten sowie vereinzelte nicht-karbonisierte Blutaustritte. Für die Schmerzreduktion

empfiehlt sich ein kontaktloses Kaltluft-Kühlsystem, welches gleichzeitig und parallel zum Nadel-Handstück geführt wird und die Schmerzrezeptoren unter der Haut betäubt. Anästhesie-Cremes (Emla etc.) sind für Kosmetikerinnen wegen der grösseren Nebenwirkungen nicht zu empfehlen und auch gesetzlich nicht erlaubt.

Als Anti-Aging-Anwendung erzielen drei bis fünf Behandlungen im Vier-Wochen-Abstand einen natürlichen grossflächigen Gesichts-, Hals- und Dekolleté-Aufbau. Die Hautstraffung am Kinn- und im Halsbereich, die Anwendung bei übermässigem Schwitzen anstelle von Botulinumtoxin-Einspritzungen in den Achselhöhlen, die Verbesserung von Akne-, Operations-, Verbrennungsnarben sowie Dehnungstreifen und auch die Hautverjüngung und Faltenglättung machen das fraktionierte Radiofrequenz-Mikroneedling zum zentralen Verfahren in jedem Medical Beauty Institut – mit zukünftig noch wachsender Bedeutung. ■

Autor

Roland Wagner ist Inhaber von V-Skin Medical Beauty und der Medical Beauty Academy. Er ist seit über 15 Jahren in der Unternehmensberatung tätig mit Fokussierung auf den Bereich Medical Beauty. Er setzt sich aktiv für die Anwendung von Lasern in der Kosmetik ein.



Kontakt

E-Mail: roland@v-skin.ch